

Fachschaft Sinologie der Uni Freiburg
Institut für Sinologie
Albert-Ludwigs-Universität
Werthmannstr. 12
D-79098 Freiburg

StuRa Uni Freiburg
Studierendenhaus
Belfortstr. 24
D-79089 Freiburg

Freiburg, den 25.10.2015

**ANTRAG AUF DEN AUFBAU EINER FACHFILMOTHEK „CHINOTHEK“
IN DER SINOLOGISCHEN BIBLIOTHEK**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir als Fachschaft Sinologie einen Antrag zur Teilnahme an dem Wettbewerb "Innovatives Studium 2016" stellen.

Unser Bewerbungsschreiben betrifft die Sinologische Bibliothek. Da die genannte Fachbibliothek derzeit ihr Kontingent an Büchern zum Lehr- und Forschungsobjekt „Modernes China“ erweitert, haben wir die Idee die Qualitätssicherungsmittel zum Einbau eines weiteren Mediums einzusetzen. Der Gedanke ist, einen Grundstock für den Ausbau einer einzigartigen Fachfilmtheke in Deutschland mit Bezug auf das moderne China aufzubauen. Gemeint damit ist ein Kanon von Filmen mit dem breitdefinierten Fokus auf China anhand dessen Studierende aller Fächer, wie auch besonders der Sinologie, innovative Lehrinhalte beziehen können.

Da der Zugriff auf chinesische Filme bei weitem dem Angebot von Europäischen und Amerikanischen nicht gleich steht, ist die Schaffung einer Filmtheke für viele sich Interessierende eine große Möglichkeit dieses faszinierende Land durch seine Filmkunst kennenzulernen. Von Historiographie und Propaganda, über Esskultur und Umweltschutz bis zu den aktuellen politischen Geschehnissen wie auch klassischen Werken – die Vielfalt der Möglichkeiten chinesische Filme im Rahmen der Lehre einzubauen, bietet sich sowohl für Seminare wie auch für extrakurrikuläre persönliche Weiterbildung eines jeden Studenten an.

Wir sind der Überzeugung, dass ein innovatives Studium unter anderem aus der Intermedialität der Lehre besteht. Da im Laufe des Sinologie-Studiums die chinesische Sprache elementar ist, sind Filme ein unverzichtbares Mittel zur Stärkung des Sprachgefühls. Diese Meinung teilen sowohl Studierende wie auch Dozierende des Instituts, mit deren aktivem Beitrag die Fachschaft die Liste von zu erwerbendem Filmen zusammenstellt. Zusätzlich ist die stets zunehmende Anzahl von chinesischen Studierenden an der Uni Freiburg nicht zu übersehen. Ein gemeinsames Filmerlebnis von nicht-chinesischen und chinesischen Studierenden kann einen zunehmenden Austausch zwischen allen Studierenden fördern und die Kultur Chinas greifbarer machen.

Es ist uns bewusst, dass die Universitätsbibliothek Freiburg eine Reihe von asiatischen, vor allem chinesischen Filmen zur Verfügung stellt. Dies ist jedoch nicht genügend, um das Medium als umfangreiches Lerninstrument einzusetzen. Sie sind lediglich an verschiedenen Standorten auffindbar und viele auch in ihrer Form veraltet (zum Beispiel Fernsehschnitte aus dem deutschen Fernsehen auf VHS). Da eine Liste für eine umfassende Filmothek mit kalkulierbaren Preisen nicht möglich ist, schlagen wir ein Budget als Alternative vor. Viele Filme müssen aus China importiert werden, da diese in Deutschland nicht erhältlich sind und die Gesamtkosten erst bei einer Bestellung zu erfahren sind. Außerdem wollen wir die Filme nach Themengebieten zu kommenden Seminar- und Vorlesungsthemen auswählen. Um dies zu gewährleisten, ist eine Absprache mit dem Lehrkörper bezüglich des Lehrplanes für das kommende Sommersemester notwendig. In der angefügten Tabelle sind unsere drei Budgetvorschläge in Schritten von (1) 1.500 €, (2) 1.000 € und (3) 750 € aufgezeigt. Mit dem zugrundeliegenden Betrag können zwischen 50 und 100 Filme erworben werden.

Die vorläufige Liste der Filme, die wir beschaffen wollen, beinhaltet Werke von einflussreichen RegisseurInnen der fünften chinesischen Filmgeneration wie Zhang Yimou, Chen Kaige und Tian Zhuangzhuang sowie in den letzten Jahren führenden RegisseurInnen Jia Zhangke, Zhang Yuan oder Wang Xiaoshuai wie auch bedeutenden KünstlerInnen aus Taiwan und Hong Kong (Wong Kar-wai, Ang Le usw.). Eine Anzahl von Dokumentationen ist auch von großem Wert. Filmreihen wie „Wildes China“ oder „A Bite of China“ sind besonders von den Dozierenden für die Sprachlehre erwünscht. Neben den oben genannten Werken soll es auch eine gesamtheitliche, stringente Ordnung nach Themenbereichen geben. Dies orientiert sich an den Forschungsschwerpunkten des Instituts für Sinologie beispielsweise zu Maoismus (Darstellung der Kulturrevolution im Kino, die Personifizierung Maos im Film usw.) und zum modernen China (kritische Dokumentationen zu Großprojekten, Werke im Bezug auf die Modernisierung Chinas usw.). Zusätzlich ist auch die Möglichkeit gegeben, solche Filmreihen wie zum Beispiel die „Arthaus Collection Asiatisches Kino“ oder digital neu aufgelegte Klassiker des „Wuxia“-Filmgenres für die Bibliothek zu gewinnen.

Ein innovatives Studium ist auch interdisziplinär. Hierbei sind Filme ein besonderes Beispiel, da jeder Film aus verschiedenen Blickwinkeln gesehen und analysiert werden kann. So können zum Beispiel Studierende der Islamwissenschaft Filme zu Themen über muslimische Minderheiten in China wie auch Studierende der Judaistik zu der Rolle chinesischer Juden in der Geschichte im Medium Film erforschen.

An der Vielzahl der zu erwerbenden Filme ist zu erkennen, dass eine Anhebung der Mittel für die Sicherung der Qualität des Studiums einen unverzichtbaren Mehrwert darstellt. Die Unterstützung aus dem Investitionsfond der QSM lässt die Vision einer „Chinothek“ Gestalt annehmen. Dadurch kann die Uni Freiburg ihrem innovativen und zukunftsorientierten Anspruch gerecht werden. Wir hoffen, dass wir Sie mit diesem kurzen Schreiben überzeugen können und freuen uns auf eine Annahme des Antrags.

Mit freundlichen Grüßen,
Fachschaft Sinologie
aus dem Fachbereich RegioKulturwissenschaften

Anhang

- Formularvordruck der Haushaltsabteilung
- Unterstützungserklärung vom Institutsleiter der Sinologie

**Auf Vorschlag der Studierenden zu vergebende Qualitätssicherungsmittel
Zeitraum 01.01.16 bis 31.12.16**

beantragende Einrichtung: **Fachschaft Sinologie, Institut für Sinologie, „Projektwettbewerb: Innovatives Studium 2016“**

Kostenstelle:

Antrag vom: **25.10.2015**

Kategorie	Stufe (1,2,3) lt. VwV	Dauer der Maßnahme		Maßnahme	Zeitraum der Beschäftigung/ Maßnahme		Monate NN	VZÄ- Anteil	Wertig- keit	Summe Personal (E*)	Kategorie Hiwi	Hiwi-Std. pro Monat	Summe Hiwi	Mittel
		Ein- jährig	Mehr- jährig		Monate TT.MM. - TT.MM.	Jahr								
1	2	3		4	5		6	7	8	9	10	11	12	13
Investitionen	1	x		Fachfilmothek „Chinothek“ - Vorschlag 1	01.01. - 31.12.	2016								1.500,00 €
Investitionen	1	x		Fachfilmothek „Chinothek“ - Vorschlag 2	01.01. - 31.12.	2016								1.000,00 €
Investitionen	1	x		Fachfilmothek „Chinothek“ - Vorschlag 3	01.01. - 31.12.	2016								750,00 €

Bei Investitionskosten ist zusätzlich anzugeben, ob Folgekosten anfallen und wenn ja, aus welchen Mittel diese finanziert werden. Bei der beantragten Investitionsmaßnahme fallen Folgekosten an:

Nein

Ja

Die Folgekosten werden über _____

10/25/15

Unterschrift Antragssteller

Unterschrift Budgetverantwortlicher

[Hierbei handelt es sich nicht um eine Einvernehmen, sondern um die Einwilligung, den Vorschlag der Studierenden zu bewirtschaften. Sollte es hier zu Problemen kommen, da z.B. aufgrund inhaltlicher Differenzen keine Unterschrift geleistet wird, bitten wir den/die Antragssteller/in darum, umgehend mit dem zentralen Vergabegremium in Kontakt zu treten (Mail: studierendenvorschlagsbudget@stura.org)]

Arten von Hilfskräften (Hiwi)

- a) wiss. Hilfskraft mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulausbildung oder mit einem Master Abschluss der akkreditiert ist
- b) wiss. Hilfskraft mit Fachhochschulabschluss, Bachelor-Abschluss oder Master-Abschluss der nicht akkreditiert ist
- c) studentische Hilfskraft ohne abgeschlossene Hochschulausbildung im Sinn der Buchstaben a) und b)



Projektwettbewerb: Innovatives Studium 2016

Betreff: Unterstützung des Antrags der Fachschaft Sinologie durch die Institutsleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in meiner Funktion als geschäftsführender Direktor des Instituts für Sinologie bestätige ich hiermit die Unterstützung von Seiten des Instituts für den Antrag der Fachschaft Sinologie im Rahmen des Wettbewerbs „Innovatives Studium 2016“.

Die drei vorgeschlagenen Maßnahmen (Ausbau der Verfügbarkeit computergestützter Lernsoftware, Aufbau einer sinologischen Filmsammlung und Erweiterung der lehrrelevanten Bestände in der sinologischen Bibliothek) sind innovativ und würden einer deutlichen Verbesserung der Lehrsituation dienen.

Eine Abwicklung der Zahlungen über die Konten des Instituts für Sinologie im Erfolgsfall wird hiermit zugesichert.

Mit freundlichen Grüßen

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Institut für Sinologie

Prof. Daniel Leese, Ph.D.

Werthmannstraße 12
79098 Freiburg

Tel. 0761/203-67752
Fax 0761/203-67766

daniel.leese@sinologie.uni-
freiburg.de
www.sinologie.uni-freiburg.de

Freiburg, 22.10.2015